

1 Was die Jubla ist

Die Jubla schafft Lebensfreu(n)de!

Zusammen lachen, unvergessliche Augenblicke erleben, singen und geniessen am Lagerfeuer, in abenteuerliche Geländespiele eintauchen, wandern und unter dem Sternenhimmel übernachten, Zelte bauen und über dem Feuer kochen, eine Schatzkarte zeichnen, sich verkleiden, die Köpfe zusammenstecken und Ideen entwickeln, Verantwortung übernehmen und gemeinsam weiterkommen, besondere Momente feiern, Freundinnen und Freunde fürs Leben finden – das alles und vieles mehr bietet Jungwacht Blauring. – **Die Jubla bedeutet Freizeitspass & Lebensschule.**

Jungwacht Blauring (Jubla) ist ein Kinder- und Jugendverband mit über 400 lokale Gruppen – offen für alle, unabhängig von Fähigkeiten, Herkunft oder Religion. Jungwacht Blauring ist der grösste katholische Kinder- und Jugendverband der Schweiz und steht ein für Akzeptanz, Respekt und Solidarität. In Jungwacht Blauring verbringen Kinder und Jugendliche vielfältige und altersgerechte Freizeit. Jugendliche und junge Erwachsene leiten ehrenamtlich regelmässige Jubla-Aktivitäten wie Gruppenstunden, Scharanlässe oder Ferienlager. Sie werden in Leitungskursen aus- und weitergebildet und von erfahrenen Begleitpersonen unterstützt. – **Die Jubla ist hochwertige & sinnvolle Freizeitgestaltung.**

Die Jubla bietet...

- ... einen Ort, an dem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Gemeinschaft erleben und Wertschätzung erfahren.
- ... eine Möglichkeit, sich zu engagieren, gemeinsam Entscheide zu treffen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
- ... Raum für Fragen des Lebens und besondere Momente.
- ... Aktivitäten im Freien und in der Natur, um sich zu bewegen und ohne Leistungsdruck Spass zu haben.
- ... Freiraum, Neues zu wagen und sich ganzheitlich zu entwickeln.
- ... Sicherheit und Qualität durch anerkannte Ausbildung und Begleitung der Leitenden.
- ... Lebensfreu(n)de.

2 Was die Jubla zählt

3'000'000 Stunden: In der Jubla leisten Jugendliche und junge Erwachsene jährlich rund 3 Millionen Stunden ehrenamtliches Engagement.

30`000 Mitglieder: Die Jubla zählt schweizweit über 30`000 Mitglieder. Davon sind:

- **Über 21'000 Kinder und Jugendliche**, die regelmässig an Gruppenstunden, Scharanlässen und Lagern teilnehmen.
- **Über 9'000 Jugendliche und junge Erwachsene**, die sich Leitungspersonen ehrenamtlich für die Jubla engagieren.

3`500 Aus- und Weiterbildungen: In über 140 J+S- und Verbandskursen bilden sich jährlich über 3`500 junge Leiterinnen und Leiter aus- und weiter.

420 Scharen: Insgesamt rund 420 Jubla-Scharen (lokale Vereine) bieten schweizweit das Angebot «Freizeitspass und Lebensschule» an und schaffen damit Lebensfreu(n)de pur!

400 Lager: Schweizweit finden jährlich über 400 J+S-Lager statt. Sie bilden neben den Aktivitäten unter dem Jahr den Höhepunkt einer jeden Jubla-Schar.

21 Kantone: Die Jubla ist in 21 Kantonen der Deutschschweiz vertreten.

13 nationale Fachgruppen: Auf nationaler Ebene setzen sich über 150 Ehrenamtliche in Fach- und Arbeitsgruppen mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung für Verbandsthemen ein.

1 nationaler Verband: Die nationale Ebene unterstützt Kantone, Regionen und Scharen mit Dienstleistungen in den verschiedensten Bereichen.

3 Was die Jubla macht

Gruppenstunden: In der Jubla treffen sich gleichaltrige Kinder unter der Begleitung ihrer Leitungspersonen regelmässig zu Gruppenstunden. Ob am Waldrand eine Hütte bauen, mit Kreide ein Riesenmandala malen, auf einer Wiese Kräuter für einen Zaubertrank sammeln, mit dem Velo an den nächst gelegenen Bach fahren, im Tiefschnee den Dorfhügel hinunterschlitteln oder in einer Sommernacht eine Pyjama-Party veranstalten. – Die Gruppenstunden werden von den Leitungspersonen organisiert und durchgeführt und durch die Kinder aktiv mitgestaltet. **Das garantiert ein hochwertiges, sinnvolles und abwechslungsreiches Freizeitangebot, das den Interessen der Kinder entspricht und für unvergessliche Erlebnisse mit ihren Freundinnen und Freunden sorgt.**

Scharanlässe: Neben den Gruppenstunden verbringen die Kinder an Scharanlässen Zeit mit der ganzen Schar. Dies bedeutet, dass Gross und Klein gemeinsam an einem vielseitigen Angebot von Aktivitäten teilhaben. Eine Schnitzeljagd durchs Dorf, ein Kinoabend im Jugendraum, eine Sommer-Olympiade auf dem Schulhausareal, ein Laternenmarsch durch den Schnee, ein Cervelat- und Schlangengebrot-Wettbräteln im Wald, ein improvisiertes Jubla-Theater in der Kirche. **Drei bis vier Mal im Jahr heisst es in der Jubla: Gemeinsam Spass haben, Neues wagen und Grosses schaffen!**

Lager: Fast jede Jubla-Schar zählt das Lager zu ihrem Jahreshöhepunkt. Meist im Sommer, in gewissen Scharen aber auch im Herbst, Winter oder Frühling, geht es gemeinsam für eine oder zwei Wochen ins Zelt- oder Hauslager. In dieser Zeit heisst es: Von A bis Z in die Welt der Jubla eintauchen und fernab vom alltäglichen Leben unzählige mottogerechte Abenteuer zusammen mit Freundinnen und Freunden erleben.

In einem Jubla-Lager erleben Kinder und Jugendliche...

- ...abwechslungs- und bewegungsreiche Spiele im Freien.
- ...Wanderungen in der Natur und weitere sportliche Aktivitäten.
- ...gemütliches und besinnliches Zusammensein und Singen am Lagerfeuer.
- ...leckeres und ausgewogenes Lageressen.
- ...entspannende Wohlfühl-Momente.
- ...kreatives Basteln und Werken.
- ...vielseitige Gruppenspiele.
- ...und vieles mehr!

Weitere Jubla-Aktivitäten

Ranftreffen: Familienweg und Erlebnisnacht: «Glauben leben» – «Spiritualität» – «Erlebnis» – «Kerzenschein» – «Lebensfreu(n)de» – «zusammen sein» – «unterwegs sein». – Das Ranftreffen bietet Familien, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Wochenende vor Weihnachten ein spirituelles Erlebnis mit Tiefgang.

Jubla-Tag: Einmal im Jahr laden Jubla-Scharen aus der ganzen Schweiz die Öffentlichkeit ein auf eine Reise durch die Welt der Jubla – und zeigen dabei ihren Mitmenschen, was die Jubla ist und für was sie einsteht: eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung in der Deutschschweiz.

Solidaritätsaktion jubla.infanta: jubla.infanta ist die grosse Solidaritätsaktion der Jubla zugunsten philippinischer Kindern. Der Erlös fliesst in ein Jubla-Partnerschaftsprojekt in der Fischerregion In-

fanta. Unterstützt wird eine Vorschule. Rund 120 philippinischen Kindern wird dadurch folgendes ermöglicht:

- Einstieg in die Schulbildung, der Perspektiven öffnet
- ausgewogene Ernährung
- hygienische und gesundheitliche Grundversorgung

Jahresthema: Alle zwei Jahre setzt die Jubla auf Grundlage ihres Leitbilds ein Jahresthema um. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche anzusprechen und ihnen konkrete Inhalte der Jubla zu vermitteln. Die Umsetzung ist jeweils gut in den Scharalltag integrierbar und generiert Hilfsmittel, thematische Impulse, Spielideen und vieles mehr.

Lieder- und Kulturfest (Kulti): Im Zeichen der Anerkennung und der Vernetzung treffen sich Jubla-Leitende aus der ganzen Schweiz alle zwei Jahre zum nationalen Lieder- und Kulturfest, kurz «Kulti». Auf dem vielfältigen Programm stehen: Ateliers, Konzerte, Bühnendarbietungen, besinnliche Momente, Ehemaligentreffen, Festwirtschaft, Musik und Tanz.

4 Was die Jubla prägte

1930 – Wie alles begann

1930er: Im katholischen Milieu der Schweiz entstehen vielerorts geschlechtergetrennte Kinder- und Jugendgruppen mit dem Ziel der Nachwuchsförderung für die Erwachsenenverbände.

1932 – Gründung Jungwacht

1932, Birsfelden: Die erste Knabengruppe mit dem Namen «Jungwacht» wird gegründet. Auf Initiative einzelner Pfarreien folgten weitere Gründungen.

1932 – Gründung Blauring

1933, Olten: An einer Zusammenkunft werden die Grundlagen für den Blauring gelegt. Der Mädchenverband Blauring entsteht.

1970 – Zusammenarbeit

70er Jahre: Die Jungwacht und der Blauring lösen sich von ihren Gründungsverbänden und beginnen die Zusammenarbeit. Der gesellschaftliche und kirchliche Umbruch jener Zeit beeinflusst sie in ihren Zielsetzungen und Methoden. Aus volkswirtschaftlich orientierten Verbänden entwickeln sich Kinderorganisationen mit einer christlich geprägten Freizeitkultur und gesellschaftlichen Zielsetzungen.

2009 – Fusion Jubla

2009: Die Delegierten beschliessen die Fusion der beiden Verbände. Der Verband Jungwacht Blauring Schweiz – kurz Jubla – entsteht.

Die Jubla von heute

Die Jubla steht auch heute noch für eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung. Mit über 30'000 Mitgliedern leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Kinder- und Jugendförderung und gestaltet dabei unsere Gesellschaft aktiv mit.

Gesellschaftspolitische Entwicklungen – Die Jubla gestaltet mit!

Die Jubla setzt sich nicht nur aktiv für hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche ein. Seit ihren Anfängen wirkt sie auch als wichtiger Impulsgeber für Kirche und Gesellschaft:

- Die Verbandszeitschrift der Jungwacht entwickelt sich zu einem eigenständigen Heft für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren und wird unter dem Namen «tut» bekannt.
- Seit den 40er Jahren realisiert die Jubla diverse Solidaritätsaktionen. Daraus ist u.a. Fastenopfer – eine der bekanntesten Schweizer Organisationen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit – entstanden.
- Das Friedensdorf Flüeli-Ranft, heute in Broc, entsteht in der Folge der Jahresparole 1981 «Friede ha, mier fanget aa» (Deutsch: Frieden haben, wir beginnen).

- Seit 1981 unterstützt Jungwacht Blauring Schweiz als Träger der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Spielbus das Angebot vom Spielbus – für mehr Spiel- und Bewerbungsraum für Kinder.
- Mit dem Ziel, die Jubla fit für die Zukunft zu machen, schenkt das partizipative Projekt jub-la.bewegt (2011 – 2015) der Jubla eine Vision und vier Strategien für die nächsten zehn Jahre.

5 Was die Jubla auszeichnet

9`000 jugendliche Leitende für hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung

Hinter dem Angebot von Jungwacht Blauring (Jubla) stehen über 9'000 Jugendliche und junge Erwachsene, die als Jubla-Leitungspersonen schweizweit über 20'000 Kindern hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung bieten. Das Engagement der jungen Leitenden basiert auf einem ehrenamtlichen Einsatz in ihrer Freizeit. Pro Jahr leisten sie zusammen rund 3 Millionen Stunden ehrenamtliches Engagement.

In ihrer Leitungstätigkeit erhalten Jubla-Leitende Unterstützung von diversen Begleitpersonen innerhalb des Jubla-Netzwerks. So gehört zum Netzwerk einer Jubla-Schar ein/e Präses, eine Scharbegleitung und für die Aktivität «Lagen» zusätzlich ein/e J+S-Lagercoach.

Vielseitige Aus- und Weiterbildungsangebote mit Qualität

Um in ihrer Leitungstätigkeit gestärkt zu sein, besuchen die Leitungspersonen sowie auch die Begleitpersonen regelmässig Aus- und Weiterbildungsangebote. Die Jubla kennt und lebt ein breit abgestütztes und bedürfnisorientiertes Ausbildungskonzept. In Zusammenarbeit mit Jugend+Sport (J+S) und weiteren Partnern (SLRG, voilà usw.) bietet die Jubla zielgruppengerechte Aus- und Weiterbildungskurse an. So wird eine fachgerechte und kind- bzw. jugendgerechte Freizeitgestaltung sichergestellt.

Das Ausbildungskonzept der Jubla stellt eine einheitliche Ausbildung innerhalb vom Verband sicher und definiert die Kompetenzen, welche in den einzelnen Kursstufen vermittelt werden. Fast alle Kurse sind J+S-Kurse. Die einzelnen Kurse sind aufeinander aufbauend.

In der Ausbildung werden folgende Prinzipien hochgehalten:

- **Facettenreiche Ausbildung auf allen Stufen**
- **Praxisnahes und spielerisches Lernen**
- **Lernen, der Verantwortung «Leitungsperson» gewachsen zu sein**
- **Spezialisierungen, wenn Bedarf besteht**